

# Abstract

Die vorliegende Masterarbeit dokumentiert die schreibkreative Auseinandersetzung mit einer herausfordernden Lebenssituation.

Mein Ziel war es, zu erforschen, ob sich die beim freien Schreiben im Studium gemachte Erfahrung des Es-ist-alles-schon-da auch im Umgang mit einer chronischen Krankheit zeigt.

Das Portfolio als Medium reflexiver Praxis eignet sich in besonderer Weise, um darzulegen, wie die aus der Literatur gewonnenen Erkenntnisse mit persönlichen Erfahrungen in ein Wechselspiel kommen.

Im Rahmen der Literaturrecherche wird diese Arbeitsform in den Kontext ästhetischer Forschung gestellt. Darüberhinaus werden Forschungsergebnisse zu Ursachen und Therapie von Rheuma, zu Krankheitsbewältigung und zur Wirkung des Schreibens untersucht.

Der Selbstversuch umfasst neben einem kurzen, täglichen Schreibritual längere, intensive Phasen des Schreibens, die einerseits Zugang zu inneren Bildern, Geschichten und Glaubenssätzen ermöglichen, andererseits Umgang mit Schmerz und Einschränkung bedeuten. Erfahrungen eines Selbstversuchs können nicht verallgemeinert werden, doch gibt die Auswertung Gesichtspunkte für eine mögliche Anwendung in der Schreibbegleitung im Einzelsetting.